



Wie entwickelt sich der Einzelhandel?

Bad Lippspringe (WV). »Einzelhandels- und Zentrenentwicklung« – für Bad Lippspringe ein wichtiges Thema. Bürgermeister Willi Schmidt will den Mitgliedern der Werbebegegnung dazu Informationen geben. Die Veranstaltung beginnt heute um 20 Uhr in der Gaststätte Oberließ. Das Organisationskomitee Europafestival 2008 trifft sich bereits um 18.45 Uhr bei Oberließ.

KFD St. Marien besteht 50 Jahre

Bad Lippspringe (WV). Die KFD St. Marien Bad Lippspringe feiert am 20. April ihr 50-jähriges Bestehen. Die Feierlichkeiten beginnen mit einem Festhochamt um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin. Mitglieder und Interessierte sind anschließend zum Empfang ins Pfarrheim eingeladen.

Vortrag für ältere Landfrauen

Kreis Paderborn (WV). Der Gesprächskreis älterer Landfrauen trifft sich morgen um 14 Uhr in der Kreisstelle der Land-

Die »Nick Knattertons der Landstraße«

Alte Lambretta- und Vespa-Roller haben heute wieder eine riesige Fan-Gemeinde

Von Hubertus Hartmann

Paderborn (WV). Gregory Pack fuhr einen, Ursula Andress ließ ihr buntes Kleid im Fahrtwind flattern, und auch die Kessler-Zwillinge posierten auf einem Roller. Inzwischen sind Lambretta oder Vespa Nostalgie pur und haben immer noch eine riesige Fan-Gemeinde.

In den 50er und 60er Jahren war der Motorroller als preisgünstiges Fahrzeug beliebt, heute sind die alten Schätzchen zu Kultobjekten geworden. Allein in Paderborn gibt es vier Rollerclubs. Der jüngste in diesem Reigen ist der erst vor einem Jahr gegründete A33-Scooterclub. »Wen die Leidenschaft einmal gepackt hat, den lässt sie nicht mehr los«, weiß Richard Perry, einer der Aktiven, aus eigener Erfahrung. Den 40-jährigen erwischte es als Teenager. »Da erlebte England gerade sein zweites Motorrevival, und ich bekam meine erste Vespa V 50«, erzählt der in Paderborn stationierte Soldat. In seiner Garage stehen mittlerweile zwei Lambrettas und zwei Vespas, eine mit Beiwagen. Denn auch Perrys deutsche Ehefrau Urter (34) hat das Roller-Virus längst infiziert.

»Echte Fans kommen mit einem Roller nicht aus«, schmunzelt Dirk Kubenke (42), der sechs Exemplare sein Eigen nennt. Eine Maschine hat er in mühevoller Kleinarbeit mit hunderten historischer Roller-Bilder und einem Eimer Klarlack in ein rollendes Kunstobjekt verwandelt. »Das ist das Schöne am Roller«, erklärt er, »da hat man im Gegensatz zum Motorrad Fläche, die man individuell



Daran Creek, Richard Perry, Mark Sillett, Peter Borgolte mit seinem Sohn Björn, Dirk Kubenke, Christian Schnieder (von links) und andere

gestalten kann«. Einige tun's mit Airbrush, andere stehen auf chromblitzende Verzierungen.

Christian Schnieder (37) zählt indes zu den Minimalisten. Er hat eine 43 Jahre alte Lambretta

förmlich skelettiert, vom Ursprungsroller abgeschnitten, was eben möglich war. Cutdown nennen Fachleute diesen Stil.

Beim Scooter-Wochenende in Sennelager mit einer Ausfahrt zu

Roller-Fans stellten am Wochenende in Sennelager ihre alten Schätzchen zur Schau. Foto: Hartmann

den Externsteinen präsentierten die »Nick Knattertons der Landstraße« mehr als 70 unterschiedliche Exemplare. Egal ob Zweio- oder Viertakter – wichtig ist für Kubenke und Perry, »dass sie aus

Blech sind und Handschaltung haben«. »Tupperpötte mit Automatik«, wie sie die modernen Roller abschätzig nennen, sind bei der rollenden Oldtimer-Gemeinde absolut verpönt.

Mehr Service für Patienten